Wirtschafts-News Baden 4.0

Award für Standortförderung 2026 hat sechs Nominierte

20. August 2026

Wald ZH - Projekte von sechs Schweizer Standortförderungen sind für den diesjährigen Award des Netzwerks Standort Schweiz nominiert worden, der am 26. November in Bern verliehen wird. Sie stammen aus Baden, Freiburg, Chiasso, Solothurn, Sursee und Mesocco. Darunter etwa der von Innosuisse unterstützte Innovation Booster Future Food Farming.

(CONNECT) Das Netzwerk Standort Schweiz hat die Nominierten für seine Standortförderungsawards 2026 bekanntgegeben. Eine Fachjury wählte sie unter 14 Projekten aus der ganzen Schweiz aus, die sich beworben hatten. Die sechs Finalisten haben Mitte September Gelegenheit, ihre Projekte vor der Jury zu präsentieren. Die Preise werden am 26. November 2026 im Rahmen der Fachtagung Dialog Herbst in Bern vergeben. Sie wird von dem Dachverband der Schweizer Standort- und Wirtschaftsförderungen veranstaltet.

Zu den Nominierten gehört das Strategieprogramm Internationaler Wirtschaftsstandort Baden 4.0 der Stadt Baden. Es wurde von ihrer Kontaktstelle Wirtschaft eingereicht und soll vorhandene Kompetenzen stärker vernetzen und die Innovationsgeschwindigkeit steigern.

Mit dem von Innosuisse unterstützten Innovation Booster Future Food Farming bündelt das Suisse Agro Food Leadinghouse aus Freiburg die Netzwerke Food & Nutrition (Freiburg) und Swiss Food Research (Zürich), um radikale Innovationen für ein nachhaltiges Agrar- und Ernährungssystem zu fördern.

Die Ente Regionale per lo Sviluppo del Mendrisiotto e Basso Ceresio aus Chiasso bewirbt sich mit ihrem Carpooling-Projekt MomòRide um den Standortförderungspreis. Die Standortförderung EspaceSolothurn hat im Mai auf dem Riverside Areal in Zuchwil SO Pitch & Win durchgeführt, ein Anlass, bei dem die besten innovativen und realisierbaren Ideen für den zukünftigen Riverside Park gesucht und 10'000 Franken für die Umsetzung ausgelobt wurden.

Der Regionale Entwicklungsträger Sursee-Mittelland stellt sich mit dem Synergiepark Hammerwald Nord in Sursee zur Wahl. Vier Unternehmen aus dem Gebiet haben sich zusammengeschlossen und gemeinsam ein kompaktes, effizientes und nachhaltiges Nutzungskonzept entwickelt.

Die Associazione mMoMAm aus Mesocco möchte den Standortförderungsaward mit ihrem Kunstprojekt Lo ZOO di Mesocco gewinnen. Ungewöhnliche Darstellungen von Tieren auf Aussenwänden in der Gemeinde sollen zur Reflexion über das Verhältnis zwischen Natur und Mensch anregen. ce/mm